

# Sitzungsvorlage

Datum: 01.08.2019  
Drucksache Nr.: **19/0284**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration	29.10.2019	öffentlich / Kenntnisnahme

---

## **Betreff**

**Vierter Sachstandsbericht bzgl. der Umsetzung der im kommunalen Aktionsplan Inklusion ausgesprochenen Handlungs-/Maßnahmenempfehlungen**

## **Beschlussvorschlag:**

- 1) Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration nimmt den vierten Sachstandsbericht bzgl. der Umsetzung der im kommunalen Aktionsplan Inklusion ausgesprochenen Handlungs-/Maßnahmenempfehlungen zur Kenntnis.
- 2) Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration beschließt, den fünften Sachstandsberichts aufgrund der geplanten Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion auszusetzen.

## **Sachverhalt / Begründung:**

Der Kommunale Aktionsplan Inklusion der Stadt Sankt Augustin wurde vom Rat in seiner Sitzung vom 17.06.2015 beschlossen. Zusätzlich zu den im Aktionsplan ausgesprochenen Handlungs-/Maßnahmenempfehlungen wurde den Fraktionen die Möglichkeit eingeräumt, weitere Empfehlungen zu formulieren, die im Rahmen des Inklusionsprozesses berücksichtigt werden sollen. Von dieser Möglichkeit hat eine Fraktion Gebrauch gemacht; in diesen weiteren Empfehlungen war unter anderem enthalten, dass das Monitoring des Aktionsplanes jährlich dem Sozialausschuss zur Diskussion und Beratung vorzulegen ist. Das Monitoring und die Fortschreibung des Kommunalen Aktionsplans Inklusion der Stadt Sankt Augustin erfolgt durch die interdisziplinäre zusammengesetzte Arbeitsgruppe (AG Inklusion).

Hierbei versteht sich die Umsetzung des Aktionsplans – orientiert an den erarbeiteten Zielen und Grundsätzen – als (längerfristiger) Veränderungsprozess. Deshalb endet der in dem Aktionsplan Inklusion gewählte Planungsansatz nicht mit der einmaligen Erstellung eines Aktionsplans. Vielmehr markiert die Vorlage des Aktionsplans den Auftakt und die Grundlage für eine kontinuierliche (Querschnitts-)Aufgabe der Stadt Sankt Augustin. Das an der Erstellung des ersten Aktionsplans mitwirkende Institut FOGS (Gesellschaft für Forschung und Beratung im

Gesundheits- und Sozialbereich) empfahl in seinem Abschlussbericht, die Umsetzung des Aktionsplans in definierten Zeitabständen – ausgehend von den Arbeitsergebnissen der Arbeitsgruppe – zu aktualisieren bzw. fortzuschreiben. Die Empfehlung sieht spätestens alle fünf Jahre eine intensive Überarbeitung, bzw. Fortschreibung vor.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, 2020 durch die AG Inklusion ein Konzept für die Fortschreibung zu entwickeln und den Aktionsplan Inklusion fortzuschreiben. Entsprechend werden alle Handlungs-/Maßnahmenempfehlungen überprüft und mit den betreffenden Bereichen überarbeitet. Wie bei der Erstellung des ersten Kommunalen Aktionsplans Inklusion der Stadt Sankt Augustin ist eine Beteiligung von Betroffenenverbänden sowie Bürgerinnen und Bürger angedacht.

Da die Fortschreibung mit einem erheblichen Zeitaufwand einhergeht und mit Blick auf die Vorbereitungen und Durchführung der Kommunalwahlen in 2020, schlägt die Verwaltung weiterhin vor, den jährlichen Sachstandsbericht zum Aktionsplan Inklusion in 2020 auszusetzen.

#### Bisherige Berichterstattung zum Sachstand

- Der erste Sachstandsbericht bzgl. des Umsetzungsstandes der ausgesprochenen Handlungs-/Maßnahmenempfehlungen wurde dem Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration zur Sitzung vom 09.11.2016 vorgelegt.
- Der zweite Sachstandsbericht wurde in der Sitzung am 08.11.2017 vorgelegt.
- Der dritte Sachstandsbericht wurde in der Sitzung am 14.11.2018 vorgelegt.

Zur Ermittlung des Umsetzungsstandes für den vierten Sachstandsbericht wurden die zuständigen Organisationseinheiten im Sommer dieses Jahres um entsprechende Sachstandsinfos gebeten. Auf Anregung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration in der Sitzung vom 14.11.2018 hat die Verwaltung die Aufbereitung des Sachstandsberichtes grundlegend überarbeitet, um eine bessere Lesbarkeit zu erzielen. Das neue Format wurde von der AG Inklusion erarbeitet. Das Ergebnis ist den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

#### In der dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe Inklusion seit November 2018 erörterte weitere wichtige Themen:

- Aktualisierung des Plans „Rund um Sankt Augustin-barrierefrei“ (ehemals Rollstuhlwanderwegeplans)
- Nachfolge für das zweite Amt des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten
- Pilotierung der Schulung „Einfache und Leichte Sprache“
- Leitsystem des Karl-Gatzweiler-Platzes für Menschen mit Behinderung
- Aufbau eines Informationsangebotes auf der Homepage der Stadt Sankt Augustin sowie Verbesserung des Informationsangebotes im Foyer des Rathauses für die Zielgruppe Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
- Information über die Veränderungen der Landesbauordnung NRW in Bezug auf die Barrierefreiheit

#### Personelle Ressourcen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Aktionsplanes

Die Stelle im Bereich des Monitorings des Aktionsplanes wurde zum 01.12.2018 besetzt.

Der vierte Sachstandsbericht ist als Anlage beigefügt.

In Vertretung

Ali Doğan  
Beigeordneter

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf            €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan            zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits            € veranschlagt; insgesamt sind            € bereit zu stellen. Davon entfallen            € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

**Anlage:**

- Sachstandsbericht Aktionsplan Inklusion